



21/ 21 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat



betreffend

Abrechnung Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4; Kredit CHF 9'384'440.00

und

Abrechnung Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4, Nachtrags- und Zusatzkredit (Ausgabebewilligung) von CHF 3'992'169.00

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Einleitung

Der Einwohnerrat genehmigte mit Bericht und Antrag 32/17 betreffend «Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4» an seiner Sitzung vom 21. November 2017 den Bruttokredit (Sonderkredit) von CHF 9'384'440.00 inkl. Mehrwertsteuer mit 38 zu 0 Stimmen.

Da dieses Geschäft der obligatorischen Volksabstimmung unterlag, wurde das Kreditbegehren der Bürgerschaft unterbreitet. Die Stimmberechtigten haben am 4. März 2018 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 76,2 Prozent (5'956 Ja zu 1'879 Nein) den Bruttokredit (Sonderkredit) von CHF 9,385 Mio. deutlich genehmigt.

Mit Bericht und Antrag 38/19 betreffend «Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4, Nachtrags- und Zusatzkredit (Ausgabenbewilligung)» beantragte der Gemeinderat beim Einwohnerrat einen Nachtragskredit- und Zusatzkredit von CHF 3'992'169.00 inkl. Mehrwertsteuer. Am 19. November 2019 stimmte der Einwohnerrat dem Kredit mit 25 zu 10 Stimmen zu.

Die vorliegende Abrechnung berücksichtigt beide Kreditgeschäfte. Der Gesamtkredit für die Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4 beträgt somit total CHF 13'376'609.00 inkl. Mehrwertsteuer. Die Abrechnung beider Kredite schliesst mit CHF 13'307'180.30 inkl. Mehrwertsteuer und damit CHF 69'428.70 unter dem Kostenvoranschlag ab.

2. Chronik

2.1 Schulraumplanung

Seit 2013 hat die Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Gemeinde Emmen über alle Stufen um rund 25 Prozent zugenommen. Zurzeit werden ca. 3'180 Lernende unterrichtet. Als direkte Folge davon sowie aufgrund gestiegener Anforderungen an das Schulraumangebot (Lehrplan 21) steigt der Bedarf an schulischer Infrastruktur. Der aktuelle Schulraumplanungsbericht zeigt überdies einen weiteren Anstieg auf rund 4'000 der schulpflichtigen Kinder bis 2030. Dieser Anstieg der Schülerzahlen wird im Wesentlichen durch höhere Geburtenzahlen sowie Zuzüge der letzten Jahre generiert.

Aufgrund der genannten Entwicklung wurde der Schulraum in der Schulanlage Erlen mehr und mehr knapp. Über mehrere Jahre wurden in der Schulanlage Erlen verschiedene Fachzimmer der Sekundarschule als Schulzimmer für die Primarschule und einen Kindergarten fremdgenutzt. Weitere Fremdnutzungen durch die Primarschule zu Lasten der Sekundarschule waren nicht mehr möglich, weil die Anzahl Klassen auf der Sekundarstufe ebenfalls zunahmen. Die Umverteilung der Primarschülerinnen und Primarschüler auf benachbarte Schulanlagen war aufgrund der anhaltend hohen Auslastung nicht mehr möglich.

Die Erweiterung des Raumangebots erfolgt durch einen zusätzlichen Trakt 4, der das bestehende bauliche Ensemble wie im Jahr 2000 ursprünglich vorgesehen, vervollständigt. Das Bauprojekt entstand auf der Grundlage eines Studienauftrags unter drei ortsansässigen Architekturbüros. Das siegreiche Projekt der Bucher Architekten AG kombiniert die in Massivbauweise erstellten bestehenden drei Gebäudetrakte mit der Modulbauweise der Firma Erne AG. Mit der Möglichkeit der Beschaffung von Occasionsmodulen, welche ab 2015 während dreier Jahre in Menzingen ZG im Einsatz standen, erfolgte

die Schulraumerweiterung zugleich zeitgemäss kostengünstig und in guter Bauqualität. Die Umgebung der Schulanlage wurde gleichzeitig aufgewertet.

Mit der "Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4" werden im Neubau zwei Kindergärten, zwölf Klassen- und sechs Gruppenzimmer für die Primarschule, zwei Räume für die Tagesstrukturen, ein Lehrerzimmer und eine Hauswartwohnung realisiert.

2.2 Baubewilligung und Beschwerden

Am 22. November 2017 hat der Gemeinderat die Baubewilligung für die Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4 erteilt. Gegen diesen Entscheid wurde am 18. Dezember 2017 Beschwerde beim Kantonsgericht erhoben. Im März 2018 hatte der Gemeinderat aufgrund des Beschwerdeverfahrens und der prognostizierten Verzögerung um mindestens zwei Jahre verschiedene Varianten für die Bereitstellung des zwingend benötigten Schulraumes in der Schulanlage Erlen auf das Schuljahr 2019/2020 geprüft. Gestützt auf eine Variantenprüfung sowie aus Kostengründen entschied sich der Gemeinderat dafür, die bereits bestellten Module für den Ergänzungsbau an einem provisorischen Standort auf dem Schuhausareal Erlen zu erstellen und als Provisorium der Schule zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Am 13. Juni 2018 erteilte der Gemeinderat die Baubewilligung für das Provisorium. Nachdem die Baubewilligung in Rechtskraft trat, konnte am 13. August 2018 mit dem Bau begonnen werden. Mit Ausnahme der Umgebungsgestaltung erfolgte Anfang März 2019 die Abnahme. Per Ostern 2019 wäre ein Bezug des Provisoriums möglich gewesen.

Mit dem Entscheid vom 27. Juli 2018 wies das Kantonsgericht die Beschwerde gegen die am 22. November 2017 erteilte Baubewilligung für die Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4 ab. Die Beschwerdeführer gelangten am 14. September 2018 mit demselben Anliegen ans Bundesgericht. Das Bundesgericht wies mit Entscheid vom 18. Februar 2019 die Beschwerde letztinstanzlich ebenfalls ab. Damit trat die am 22. November 2017 erteilte Baubewilligung für die Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4 in Rechtskraft.

Der unerwartet schnelle Entscheid des Bundesgerichts zugunsten der Gemeinde Emmen machte den Weg frei für die sofortige Wiederaufnahme der Planungs- und Ausführungsarbeiten für die Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4 am definitiven Standort. Das Planungsteam wurde neu formiert und erarbeitete verschiedene terminliche Varianten. Am 17. April 2019 beschloss der Gemeinderat, dass das Provisorium nicht bezogen wird und umgehend mit der Ausführungsplanung des Neubaus gestartet werden soll. Im Oktober 2019 starteten die Bauarbeiten am definitiven Standort und im Dezember 2020 konnte der neue Trakt 4 von der Primarschule bezogen werden.

3. Meilensteine Bau am definitiven Standort

April/Mai 2019	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss Gemeinderat Ausführungsplanung Neubau • 2. Mai 2019 Medienmitteilung Entscheid Gemeinderat
September 2019	<ul style="list-style-type: none"> • 20. September 2019 Medienmitteilung Baustart • Infoschreiben an direkte Anwohner, Vereine und andere Nutzer
Oktober 2019	<ul style="list-style-type: none"> • Baubeginn definitiver Standort
November 2019	<ul style="list-style-type: none"> • Einwohnerratssitzung B+A Nachtrags-/Sonderkredit Ergänzungsbau Trakt 4 • Bericht Homepage Gemeinde Emmen + Facebook
April 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Dislokation der Holz-Module zum definitiven Standort

Mai 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht im Emmenmail Mai 2020
Juli 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Baustart Umgebungsarbeiten Trakt 4
August 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Übergabe von vier Klassenzimmern 1.OG an den Schulbetrieb • Umzug 1.OG, vier Klassenzimmer • Schulstart ab 17. August 2020, 1.OG vier Klassenzimmer • Bericht Homepage Gemeinde Emmen + Facebook
September 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Rückbau Provisorium «Herbstferien» • Baustart Parkplatzerweiterung • Bericht im Emmenmail September 2020 • Bericht über Übergabe von vier Klassenzimmern an den Schulbetrieb
Oktober 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung Veloständeranlage • Integrale Test • Abnahmen Trakt 4
November 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Umgebungsarbeiten Sekundarschule • Übergabe Trakt 4 an Primarschule
Dezember 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Möblierung und Bezug Schulbetrieb • Mängelbehebung Trakt 4 gemäss Protokoll • Abnahme Umgebung Trakt 4
Januar 2021	<ul style="list-style-type: none"> • Start Schulbetrieb • 26. Januar 2021 Medienmitteilung Start Schulbetrieb • Bericht im Emmenmail Januar 2021 (Print + Web)
April / Mai 2021	<ul style="list-style-type: none"> • Mängelbehebung Umgebung Trakt 4 und Umgebung Sekundarschule • Begrünung (Ansaat) Umgebung Trakt 4, Umgebung Sekundarschule, Parkplatzerweiterung

4. Impressionen



Rohbau Treppenturm



Dislokation Module



Dislokation Module



Ausbau Photovoltaikanlage



Einrichtung Klassenzimmer



Korridor Erdgeschoss



Vorplatz Trakt 4 definitiver Standort



Gesamtübersicht

5. Photovoltaikanlage

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Trakts 4 besteht aus 298 Stück PV Module mit einer Fläche von 504.64m². Die Anlage leistet 99.83 kWp. Der Ertrag wird mit 90'000 kWh/Jahr beziffert.

Um den Eigenverbrauch der Photovoltaikanlage zu verbessern, leitet das installierte intelligente CKW Energiemanagementsystem überschüssigen Solarstrom automatisch an die anderen Gebäude der

Schulanlage Erlen weiter. Geräte wie Boiler und Wärmepumpen speichern elektrische Solarenergie in Form von Wärmeenergie, was entscheidend zur Eigenverbrauchsoptimierung beiträgt. Die PV Anlage auf dem Dach des Trakt 4 deckt somit ca. 50% des Strombedarfs der gesamten Schulanlage Erlen.

Die Finanzierung mit Kosten von CHF 113'276.15 inkl. MwSt. erfolgte über den Energie- und Umweltfonds. Die erwartete Rückvergütung seitens Kantons beträgt ca. CHF 23'000.00 und wird dem Energie- und Umweltfonds gutgeschrieben.

6. Zusammenfassung

Das realisierte Projekt überzeugt mit seinen proportionierten Volumen hinsichtlich Architektur. Auch die gewählte Modulbauweisen überzeugt architektonisch und qualitativ. Die Eingliederung in das bestehende Schulhausareal mit einem Grundgeschoss und einem Treppen- und Eingangsturm ist stimmig. Gesamthaft stellt das Projekt eine pragmatische Lösung dar, das den Bedürfnissen einer modernen Schule gerecht wird und die Platzprobleme sowohl der Primar- als auch der Sekundarschule behoben hat. Es handelt sich auch um eine wirtschaftlich kostengünstige Lösung. Mit dem ausgeführten Bauprojekt werden die Ansprüche aus den Bereichen Schulbetrieb, Architektur und Unterhalt erfüllt. Das Bauprojekt garantiert einen funktionierenden und zweckmässigen Schulbetrieb für mindestens die kommenden 40 Jahre mit einer ansprechenden und auf den Bestand rücksichtnehmenden Architektur. Die gesamte Schulanlage Erlen gliedert sich in das Orts- und Landschaftsbild ein und weiss mit ihrem harmonischen Erscheinungsbild architektonisch zu überzeugen.

Die Rückmeldungen nach Bezug der Schulanlage bestätigen eine grosse Zufriedenheit seitens der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerschaft. Dank zeitgemässen Einrichtungen, grosszügigen und einladenden Räume sowie funktionalen Raumstrukturen werden die Lern- und Arbeitsbedingungen als sehr gut wahrgenommen.

Das gesamte Projekt hat sich mit dem durch Beschwerden verursachten Umweg über ein Provisorium als komplexe Angelegenheit erwiesen. Jahrelange Unsicherheit und die damit zusammenhängenden Verzögerungen, Projektanpassungen mit Nachtragskredit, Informationen des Einwohnerrates und der Bevölkerung sowie zahlreiche Wechsel in der Projektleitung waren für alle Beteiligten sehr herausfordernd.

Das Emmer Stimmvolk hat am 4. März 2018 mit einem Ja-Stimmenanteil von 76.2% dem Projekt mit Modulbauweise und dem zugehörigen Baukredit von CHF 9'384'440.00, welcher gemäss damaliger Schätzung rund 30% unter dem Erstellungspreis eines vergleichbaren Neubaus in konventioneller Bauweise liegt, zugestimmt. Aufgrund des beschriebenen Umwegs muss festgehalten werden, dass das Ziel der Kostenoptimierung mit der wirtschaftlich kostengünstigen Lösung der Modulbauweise gegenüber einem konventionellen Neubau nicht erreicht werden konnte. Der Umweg über die Erstellung des Provisoriums hat die geplante Kosteneinsparung leider voll kompensiert.

Erfreulicherweise kann aber festgehalten werden, dass alle anderen Ziele, wie vorgängig beschrieben, erreicht wurden. Ebenfalls konnten die Kosten gemäss Bericht und Antrag Nachtragskredit eingehalten werden. Des Weiteren mussten während der ganzen Bauphase keine Unfälle oder nennenswerte Störungen des parallelaufenden Schulbetriebs trotz des sehr engen Terminplans verzeichnet werden. Dies dank vorausschauender Planung, minutiösen Absprachen, gegenseitiger Rücksichtnahme der Bauenden und Lernenden sowie Wetterglück bei der Dislozierung der über 110 Module des Provisoriums an den definitiven Standort während den Osterferien 2020.

7. Baukosten

7.1 Kostenvergleich zwischen Botschaft und Abrechnung

Sämtliche Beträge in CHF und inkl. 7.7% MwSt.

BKP	Bezeichnung	KV 2019 gem. B+A 38/19	Abrechnung	Differenz
1	Vorbereitungsarbeiten	67'205.00	1'282.35	-65'922.65
10	Bestandsaufnahmen	6'462.00	0.00	-6'462.00
11	Räumungen, Terrainvorbereitung	10'232.00	0.00	-10'232.00
12	Sicherung , Provisorien	12'924.00	0.00	-12'924.00
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung	21'432.00	1'282.35	-20'149.15
16	Anpassungen an Verkehrsanlagen	5'385.00	0.00	-5'385.00
17	Baugrubensicherung	10'770.00	0.00	-10'770.00
2	Gebäude	9'134'332.00	11'828'045.55	2'693'713.55
20	Baugrube	202'114.00	0.00	-202'114.00
21	Rohbau 1	6'476'424.00	9'193'379.50	2'716'955.50
22	Rohbau 2	250'618.00	327'872.00	77'254.00
23	Elektro	330'558.00	370'208.65	39'650.65
24	Heizung, Lüftung, Klima & Kälteanl.	89'572.00	94'940.90	5'368.90
25	Sanitär	106'444.00	147'329.75	40'885.75
26	Transportanlagen	64'620.00	57'022.00	-7'598.00
27	Ausbau 1	646'038.00	590'950.05	-55'087.95
28	Ausbau 2	356'164.00	345'413.95	-10'750.05
29	Honorare	611'779.00	700'928.75	89'149.75
4	Umgebung	963'291.00	828'177.00	-135'114.00
41	Roh- und Ausbauarbeiten	0.00	134'443.35	134'443.35
42	Gartenanlagen	963'291.00	661'035.60	-302'255.40
44	Installationen	0.00	32'698.05	32'698.05
5	Baunebenkosten	261'065.00	261'519.70	454.70
51	Bewilligungen, Gebühren	14'001.00	60'219.15	46'218.15
52	Muster, Modelle, Vervielfältigung	43'080.00	28'175.70	-14'904.30
53	Versicherungen	28'433.00	-14'306.10	-42'739.10
55	Bauherrenleistungen	161'550.00	172'319.95	10'769.95
56	Übrige Baunebenkosten	14'001.00	15'111.00	1'110.00
6	Reserve	161'550.00	0.00	-161'550.00
8	Provisorium (Bau 2018)	2'423'011.00	0.00	-2'423'011.00
9	Ausstattung	366'155.00	388'155.70	22'000.70
90	Betriebseinrichtungen	350'000.00	388'155.70	38'155.70
91	Beleuchtungskörper / Signaletik	16'155.00	0.00	-16'155.00
TOTAL ANLAGENKOSTEN		13'376'609.00	13'307'180.30	-69'428.70
		100%	99.48%	0.52%

7.2 Kostenbilanz

Bewilligter Bruttokredit und Nachtragskredit	CHF	13'376'609.00
<u>Baubrechnung per 20.08.2021</u>	CHF	<u>13'307'180.30</u>
Kostenunterschreitung	CHF	69'428.70

Die Abrechnung für das Bauprojekt schliesst gemäss Kostenvergleich mit einer Unterschreitung von 69'428.70 oder 0.52% ab.

7.3 Reserve

Gemäss der angefügten Bauabrechnung des Architekten bleiben von den bewilligten Reserven (BKP 6) CHF 161'550.00 (KV-Orig.) durch die Kostenunterschreitung CHF 69'401.00 (KV-Rev.) erhalten. Die Abweichung von CHF 27.70 zu CHF 69'428.70 (Differenz) ist zurückzuführen auf die Rundungen auf ganze Franken Beträge der einzelnen BKP Positionen in der Spalte KV-Orig. und KV-Rev.

Die aus den Reserven entnommenen CHF 92'149.00 wurden im Wesentlichen für folgende Aufwendungen eingesetzt:

- BKP 221.7	Türantrieb Öffnungshilfe	CHF 3'904.15
- BKP 236.3	Multimedia Installationen GICT	CHF 19'665.40
- BKP 281.9	Versiegelung Linoleum Modulbau	CHF 5'032.85
- BKP 511	Bewilligungsgebühr, Baugespann	CHF 54'266.90
- BKP 909	Signaletik Folierung Glasflächen	CHF 4'114.15

8. Erläuterungen zu den Mehr- und Minderkosten

In den nachfolgenden Erläuterungen wird zu den Mehr- und Minderkosten auf die angefügte Bauabrechnung des Architekten Bezug genommen. Verschiedene Leistungen wurden aufgeteilt bzw. zusammengezogen.

BKP	Bezeichnung
BKP 1	Die im KV budgetierten Positionen (BKP 10 bis BKP 17) sind auf das BKP 21 umgebucht und wurden im Zusammenhang in den Leistungen der Baumeisterarbeiten (BKP 211) erfasst. Lediglich der Bezug des Bauwassers erfolgte über die Wasserversorgung (siehe BKP 13, verrechnet in der Höhe von CHF 1'285.35).
BKP 20	Die Leistungen für die Baugrubenarbeiten sind anhand der Projektabwicklung mit den darunter aufgeführten Positionen realisiert und gemäss Bauabrechnung im Wesentlichen in folgenden Positionen umgelagert: <ul style="list-style-type: none">○ BKP 211 Baumeisterarbeiten CHF 64'440.30○ <u>BKP 411 Baumeisterarbeiten</u> CHF 134'443.35○ <u>Total</u> CHF 198'883.65

BKP 21	<p>Bei den Baumeisterleistungen (BKP 211) entstanden Mehrleistungen (Nachträge 1-5) welche zum Zeitpunkt der Projektierung sowie Budgetierung unbekannt waren. Erst im weiteren Bauverlauf wurden bautechnisch relevante Leistungen erkannt und durch die Gesamtprojektleitung ausgelöst.</p> <p>Beim Modulbau wurden Projektänderungen während der Realisierung durch die Gesamtprojektleitung laufend beurteilt (siehe Beilage 2, Kostenstand Erne Holzbau AG, 9. Dezember 2020).</p> <p>Zur Plausibilisierung der Gesamtabrechnung sind die Angaben (BKP 8) des Provisoriums auf die Position BKP 21 (Rohbau 1) umgelagert.</p> <p>Zur Nachvollziehbarkeit der Abrechnung Position 21 (BKP 211 bis 215) wird die Differenz zwischen der unten aufgeführten Auflistung + Botschaft in einem Betrag beziffert.</p> <table data-bbox="411 801 1406 1010"> <tr> <td>BKP 211 Nachträge (Nachträge 1-5)</td> <td>CHF</td> <td>34'823.50</td> </tr> <tr> <td>BKP 214.7 Genehmigung Nachträge (9. Dezember 2020)</td> <td>CHF</td> <td>108'097.90</td> </tr> <tr> <td>BKP 8 Provisorium (Bau 2018)</td> <td>CHF</td> <td>2'423'011.00</td> </tr> <tr> <td><u>Vervollständigungen der Positionen (BKP 211 bis 215)</u></td> <td><u>CHF</u></td> <td><u>151'023.10</u></td> </tr> <tr> <td>BKP 21</td> <td>CHF</td> <td>2'716'955.00</td> </tr> </table> <p>Die präzise Abrechnung der Position BKP 21 (Rohbau 1) in der Höhe von CHF 9'193'379.50 (BKP 211 bis 215) ist in der im Anhang angefügten Bauabrechnung des Architekten ersichtlich.</p>	BKP 211 Nachträge (Nachträge 1-5)	CHF	34'823.50	BKP 214.7 Genehmigung Nachträge (9. Dezember 2020)	CHF	108'097.90	BKP 8 Provisorium (Bau 2018)	CHF	2'423'011.00	<u>Vervollständigungen der Positionen (BKP 211 bis 215)</u>	<u>CHF</u>	<u>151'023.10</u>	BKP 21	CHF	2'716'955.00																																					
BKP 211 Nachträge (Nachträge 1-5)	CHF	34'823.50																																																			
BKP 214.7 Genehmigung Nachträge (9. Dezember 2020)	CHF	108'097.90																																																			
BKP 8 Provisorium (Bau 2018)	CHF	2'423'011.00																																																			
<u>Vervollständigungen der Positionen (BKP 211 bis 215)</u>	<u>CHF</u>	<u>151'023.10</u>																																																			
BKP 21	CHF	2'716'955.00																																																			
BKP 22	<p>Veränderungen in den Positionen (BKP 221 – 228.3):</p> <table data-bbox="411 1305 1433 1850"> <thead> <tr> <th>BKP Position</th> <th>KV Orig. in CHF</th> <th>Abrechnung</th> <th>Auswirkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>221.2</td> <td>85'406.00</td> <td>60'012.25</td> <td>Vergabeerfolg</td> </tr> <tr> <td>221.6</td> <td>96'930.00</td> <td>92'673.45</td> <td>Vergabeerfolg</td> </tr> <tr> <td>221.7</td> <td>0.00</td> <td>3'904.15</td> <td>nicht budgetiert / Projektänd.</td> </tr> <tr> <td>222</td> <td>0.00</td> <td>800.00</td> <td>zusätzlicher Aufwand</td> </tr> <tr> <td>224.1</td> <td>24'771.00</td> <td>28'421.80</td> <td>Mehraufwand</td> </tr> <tr> <td>225.1</td> <td>19'386.00</td> <td>5'030.65</td> <td>Verlagerung auf BKP 225.2</td> </tr> <tr> <td>225.2</td> <td>0.00</td> <td>5'349.45</td> <td>Verlagerung von BKP 225.1</td> </tr> <tr> <td>225.3</td> <td>0.00</td> <td>14'612.10</td> <td>nicht budgetiert / Projektänd.</td> </tr> <tr> <td>225.4</td> <td>0.00</td> <td>8'027.35</td> <td>Verlagerung von BKP 225.1</td> </tr> <tr> <td>226.2</td> <td>0.00</td> <td>23'825.20</td> <td>nicht budgetiert / Projektänd.</td> </tr> <tr> <td>227.1</td> <td>0.00</td> <td>67'547.65</td> <td>nicht budgetiert / Projektänd.</td> </tr> <tr> <td>228</td> <td>24'125.00</td> <td>17'588.75</td> <td>Vergabeerfolg</td> </tr> </tbody> </table>	BKP Position	KV Orig. in CHF	Abrechnung	Auswirkung	221.2	85'406.00	60'012.25	Vergabeerfolg	221.6	96'930.00	92'673.45	Vergabeerfolg	221.7	0.00	3'904.15	nicht budgetiert / Projektänd.	222	0.00	800.00	zusätzlicher Aufwand	224.1	24'771.00	28'421.80	Mehraufwand	225.1	19'386.00	5'030.65	Verlagerung auf BKP 225.2	225.2	0.00	5'349.45	Verlagerung von BKP 225.1	225.3	0.00	14'612.10	nicht budgetiert / Projektänd.	225.4	0.00	8'027.35	Verlagerung von BKP 225.1	226.2	0.00	23'825.20	nicht budgetiert / Projektänd.	227.1	0.00	67'547.65	nicht budgetiert / Projektänd.	228	24'125.00	17'588.75	Vergabeerfolg
BKP Position	KV Orig. in CHF	Abrechnung	Auswirkung																																																		
221.2	85'406.00	60'012.25	Vergabeerfolg																																																		
221.6	96'930.00	92'673.45	Vergabeerfolg																																																		
221.7	0.00	3'904.15	nicht budgetiert / Projektänd.																																																		
222	0.00	800.00	zusätzlicher Aufwand																																																		
224.1	24'771.00	28'421.80	Mehraufwand																																																		
225.1	19'386.00	5'030.65	Verlagerung auf BKP 225.2																																																		
225.2	0.00	5'349.45	Verlagerung von BKP 225.1																																																		
225.3	0.00	14'612.10	nicht budgetiert / Projektänd.																																																		
225.4	0.00	8'027.35	Verlagerung von BKP 225.1																																																		
226.2	0.00	23'825.20	nicht budgetiert / Projektänd.																																																		
227.1	0.00	67'547.65	nicht budgetiert / Projektänd.																																																		
228	24'125.00	17'588.75	Vergabeerfolg																																																		
BKP 23	<p>Die Gesamtprojektleitung beschloss Mehrleistungen anhand von Nachträgen welche zur Projektvervollständigung und optimalen Betriebsnutzung dienen, wie zum Beispiel Brüstungskanäle EG bis 3.OG, Leuchten, Umgebungsbeleuchtung (Aussenleuchten), Anpassung HV/PVA, Regieleistungen, Notlicht Treppenturm, Erweiterung W-LAN Sender auszulösen.</p>																																																				

	Die detaillierten Angaben über die Verschiebungen der übergeordneten Position BKP 23 Elektro sind der beigelegten Bauabrechnung des Architekten zu entnehmen.			
BKP 24	Mehrleistungen welche anhand von Auflagen der Gebäudeversicherung entstanden.			
BKP 25	Mehrleistungen anhand des Baufortschrittes oder aufgrund Projektergänzungen wie zum Beispiel Spezialbeplankung Nasszellen, Versetzten Wasserprovisorium, Anschluss Kaffeemaschine Lehrerzimmer, Neuer Küchenmischer Küche Lehrerzimmer, Sanitärinstallation Garage, Versetzten Bodenablauf, Wasserprovisorium, Leistungen für Küche Lehrerzimmer.			
BKP 26	Vergabeerfolg BKP 261.			
BKP 27	Veränderungen in den Positionen (BKP 271.0 bis 277.2):			
	BKP Position	KV Orig. in CHF	Abrechnung	Auswirkung
	271.0	21'540.00	0.00	Verlagerung in BKP 272
	271.1	129'240.00	97'000.00	Vergabeerfolg
	272.1	0.00	120'334.90	Verlagerung aus BKP 421.4
	272.2	193'860.00	306'632.00	Verlagerung aus BKP 272
	273.0	48'465.00	29'741.50	Vergabeerfolg
	273.1	193'860.00	145'419.50	Vergabeerfolg
	273.3	10'770.00	4'817.45	Vergabeerfolg
	275	29'079.00	22'707.00	Vergabeerfolg
	277.2	19'224.00	0.00	Projektänderung
BKP 28	Veränderungen in den Positionen (BKP 281.0 bis 287):			
	BKP Position	KV Orig. in CHF	Abrechnung	Auswirkung
	281.0	48'573.00	55'062.80	Vergabemisserfolg
	281.1	20'623.00	14'814.10	Vergabeerfolg
	281.2	80'775.00	25'076.30	Verlagerung zu BKP 281.6
	281.6	0.00	43'973.95	Verlagerung aus BKP 281.2
	281.9	0.00	38'263.85	nicht budgetiert / Projektänd.
	282.1	26'925.00	37'144.90	Vergabemisserfolg
	283.2	6'948.00	0.00	Verlagerung zu BKP 281.0
	283.4	129'240.00	87'470.30	Vergabeerfolg
	286	0.00	5'555.15	nicht budgetiert (Bauastr.)
	287	43'080.00	38'052.60	Vergabeerfolg
BKP 29	14.5% höhere Abrechnungen gegenüber Botschaft aufgrund:			
	- BKP 291			
	a)	Honorarnachforderungen gemäss Vertrag und aufwandbestimmende Baukosten		CHF 45'772.50
	b)	Nicht inbegriffene Leistungen (Stundenaufwand)		CHF 13'866.40

	<p>c) <u>Honorar Velounterstände</u> CHF 14'808.75</p> <p><u>Total Mehraufwände Architekt</u> CHF 74'447.65</p> <p>- BKP 296.5 Höherer Honoraraufwand aufgrund zusätzlicher Projekte (Retentionsbecken, Umgebung SEK), siehe Beilage 1 Bauabrechnung des Architekten).</p>
BKP 41	Siehe Erläuterung BKP 20.
BKP 42	<p>Tiefere Abrechnung Umgebungsarbeiten Trakt 4 als Werkvertrag aufgrund nicht benötigte Regieleistungen aus Werkvertrag, Kofferung durch Baumeister in BKP 211 erstellt, Bereinigung Produkteauswahl und Pflanzenauswahl gemäss Landschaftsarchitekt, Unternehmer und Gesamtprojektleitung.</p> <p>Tiefere Abrechnung Parkplatzerweiterung aufgrund geringere Menge an Material abgeführt als ausgeschrieben.</p> <p>Sämtliche Verschiebungen zwischen Botschaft und Abrechnung gemäss Beilage Bauabrechnung des Architekten.</p>
BKP 44	Umgelagerte Positionen (2 Positionen) aus BK 42.
BKP 51	Gestützt auf den Bericht und Antrag 38/19 und die Projektsteuerungssitzung vom Dienstag, 15. September 2020, hat der Gemeinderat den Antrag Gebührenlass für die Baubewilligung, Wasseranschluss und Siedlungsentwässerung am 4. November 2020 genehmigt. Entgegen diesem Entscheid beschloss der Gemeinderat nach Bauvollendung und nach Vorliegen sämtlicher Bauleistungen den Teil Baubewilligungsgebühren in der Höhe von CHF 54'266.90 dem Investitionskonto des Bauprojektes zu belasten.
BKP 52	Tiefere Abrechnung aufgrund keine Muster, tiefere Abrechnung Plankopien, Umlagerung Dokumentationen zu Plankopien.
BKP 53	Tiefere Abrechnung aufgrund Rückvergütungen durch Bauversicherung aufgrund keine Muster, tiefere Abrechnung Plankopien, Umlagerung Dokumentationen zu Plankopien.
BKP 55	Höhere Abrechnung Mandatsauftrag für die Bauherrenbegleitung durch «Brandberger+Ruosch AG» (Honorar nach Stundentarif).
BKP 90	Höhere Abrechnung aufgrund Vergaben und direkte Beschaffung durch Schule. Sämtliche direkte Kleinbeschaffungen durch Schulbetrieb sind erfasst und jederzeit zur Einsicht verfügbar.
BKP 91	Umlagerung zu BKP 90 Betriebseinrichtungen (BKP 909 Signaletik). Abrechnung Signaletik CHF 21'563.70 anstatt gemäss Botschaft CHF 16'155.00. Höhere Abrechnung aufgrund diverser Bauauflagen wie Folierung Glasflächen (CHF 4'114.15), Details siehe Beilage Bauabrechnung Architekt.

9. Aufträge an einheimische Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe

Bedingt durch die modulare Bauweise wurden 64.5% der Anlagekosten ausserkantonale primär an Erne Holzbau AG vergeben. Die übrigen 35.5% teilen sich einheimische Unternehmen und Dienstleistungsbetriebe und übrige kantonale Betriebe. Im Wesentlichen konnten folgende 17 einheimische Unternehmen und Dienstleistungsbetriebe berücksichtigt werden:

BERA-TECH GmbH, MVM AG, Schriber Elektro AG, Gemeindeverband ICT, Hagmann AG, Fust AG Dipl. Ing., Eggstein Holz AG, 3S Partner AG, Teppich Künig Emmen, Felber Keramik GmbH, QualiClean GmbH, BGS – Service, Bucher Architekten AG, Emch + Berger WSB AG, Amrein Bau AG, Niederberger Elektro AG, AST beschriftet AG

10. Antrag

Gestützt auf den vorliegenden Bericht beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat die Abrechnung «Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4; Kredit CHF 9'384'440.00» und Abrechnung «Erweiterung der Schulanlage Erlen mit Trakt 4, Nachtrags- und Zusatzkredit (Ausgabebewilligung) von CHF 3'992'169.00» mit Gesamtkosten von CHF 13'307'180.30, Kostenunterschreitung von CHF 69'428.70, zu genehmigen.

Emmenbrücke, 25. August 2021

Für den Gemeinderat:

Gemeindepräsidentin
Ramona Gut-Rogger

Gemeindeschreiber
Patrick Vogel

Beilagen:

- Bauabrechnung von Bucher Architekten AG, Emmenbrücke vom 20. August 2021
- Kostenstand, Freigabe durch Bauherrschaft von Erne Holzbau AG, Laufenburg vom 9. Dezember 2020